

Für einen guten Eindruck

Am Samstag ging das siebte Toggenburger Lehrstellenforum in Wattwil über die Bühne. Knapp 90 Firmen beteiligten sich.

Franz Steiner

Kurz vor dem Ende der Veranstaltung in der Markthalle konnte die dem Organisationskomitee vorstehende Cécile Ziegler, Leiterin Berufs- und Laufbahnberatung (BLB) Toggenburg, ein positives Fazit ziehen. Sie sagte: «Der Besucheraufmarsch war gross. Hier hat man die Möglichkeit, auf einem kleinen Raum eine Übersicht über verschiedenste Berufe zu erhalten.»

Seit dem Jahr 2015 gibt es im Toggenburg dieses Angebot für die Oberstufenschüler, die sich auf einen neuen Lebensabschnitt vorbereiten. Dazu dienten auch zwei Podiumsgespräche über das Thema «Wie bewerbe ich mich für eine Lehrstelle, und was ist wichtig beim Schnuppern».

Es geht um mehr als Noten

Den interessierten Schülerinnen und Schülern wurde aufgezeigt, mit was für Argumenten sie beim Bewerben einer Lehrstelle punkten können. Sie müssten Interesse, Motivation und Engagement mitbringen, war das

Credo der Auszubildenden. Nicht nur die Noten seien wichtig, sondern auch Kommunikation und Auftreten. Zum Abschluss gab es von Ingrid Hagen Zuber Informationen für die Eltern rund um die Berufswahl.

Der Berufswahl-Fahrplan ist ein stetiger Prozess, der über

eine längere Zeit stattfindet. Der Hauptteil der Berufswahl findet in der zweiten Oberstufe statt. Von Tagespraktika redet man, wenn man einen Beruf während eines Tages ungezwungen kennen lernen kann, während Schnupperlehren in der Regel zwei bis fünf Tage dauern.



Regier Andrang beim Lehrstellenforum in Wattwil, das wie schon im Vorjahr in der Markthalle stattfand.

Bild: Franz Steiner